

GEWÖHNLICHER ODERMENNIG (*Agrimonia eupatoria*)

FAMILIE: Rosengewächse (*Rosaceae*)



STANDORT: Wegränder, Böschungen, trockene Hänge und Rasen, Wiesen und Waldränder, hecken, Gebüsch, lichte Wälder, auf selten gemähten, trockenen Wiesen, gern auf lockeren Böden.

VORKOMMEN: fast in ganz Europa. In Österreich in allen Bundesländern vorkommend.

WUCHSHÖHE: Die Pflanze wird bis zu 100 cm hoch.

STÄNGEL: Einfacher oder oben verzweigter, rauhaariger Stängel.

LAUBBLÄTTER: Die Blätter sind unterbrochen unpaarig gefiedert mit grob gezähnten, großen und kleinen Fiedern, die unterseits auf der ganzen Fläche kurz rauhaarig sind.

BLÜHZEIT: Juni bis August.

BLÜTE: Die sattgelben Blüten sind 5-zählig mit kaum ausgerandeten Kronblättern. Die Blüten stehen in langen und reichblütigen Trauben. Die äußeren Kelchborsten sind aufrecht abstehend, die inneren zusammen neigend. Der Kelchbecher ist tief gefurcht und bald nach der Blüte nickend

LEBENSDAUER: mehrjährig.

BESONDERHEITEN: Lockt durch die überreiche Pollenproduktion Insekten an.

Zeigerwert für

Temperatur: mäßig Wärme bis Wärme zeigend

Feuchte: Trocknis- bis Feuchtezeiger

Stickstoff: auf stickstoffarmen bis mäßig stickstoffreichen Standorten

LITERATUR

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 11. Auflage, 2020

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.